

Dezember 2019

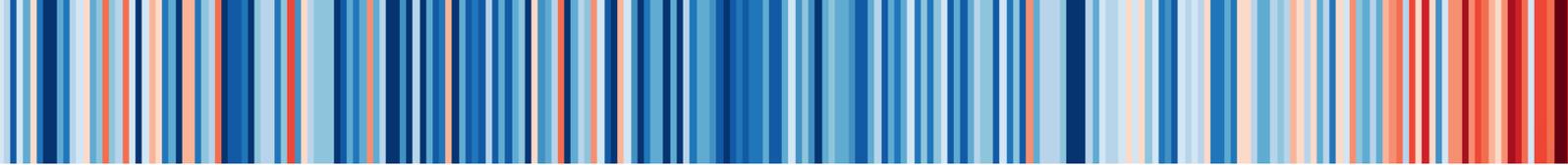
Das Stadtmagazin der Sozialdemokrat_innen

Frisch. Fesch. Fröhlich.

Stoakerau



*Ein frohes Fest und alles Gute
für 2020 wünscht das Team
der SPÖ Stockerau!*



Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Wenn auf einen viel zu warmen und trockenen Sommer ein außergewöhnlich milder Herbst folgt, dann sind dies die vermeintlich harmlosen Vorboten auf die Klimakatastrophe, die das Leben unserer Kinder und Elkenkinder bestimmen wird.

Im weltweiten Vergleich hat niemand, der nach 1985 geboren ist auch nur einen Monat erlebt, in dem das Klima nicht wärmer war als im historischen Durchschnitt. Die farbigen Balken in dieser Grafik vergleichen die Durchschnittstemperatur für Ostösterreich von 1775, dem Beginn der Aufzeichnungen, bis heute.

Am rechten Rand sind all die Jahre erkennbar in denen es wärmer als im historischen Vergleich war.

Darauf müssen Politik und Gesellschaft nun reagieren. In großen Maßstäben, auf globaler und europäischer Ebene ebenso wie lokal vor Ort.

Aufgabe der Stadt wird es sein die Einrichtungen im Ort klima-fit zu machen. Unsere öffentlichen Gebäude wie Kindergärten, Schulen oder Altenpflegeeinrichtungen müssen darauf vorbereitet werden, dass im Sommer längere Hitzeperioden auftreten können, ein wichtiges Thema für den kommenden Neubau der Volksschule. Die Stadt muss mit Bäumen begrünt werden, die Hitze und Trockenheit vertragen.

Damit das Fahren mit der Bahn einfacher wird, wird in naher Zukunft die Möglichkeit geschaffen Tickets im Bürgerservice-Büro zu kaufen. Ein kleiner Schritt um auch einen persönlichen Beitrag zu leisten.

Wenn wir wollen können wir viele Erfolge wie diesen erreichen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns allen erholsame Feiertage und ein erfolgreiches 2020!

Vizebürgermeister Othmar Holzer
Stadtrat Heinz Scheele
und das Team der SPÖ in Stockerau

Die AU bleibt in Stocker**AU!**

Beharrlichkeit verhalf Vernunft zum Durchbruch

Vor wenigen Wochen drohte unserer Au, dem wichtigsten Naherholungsgebiet der Stadt, ein fast vollständiger Kahlschlag. Statt einer bedachten Lösung im Sinne aller Besucher_Innen und Nutzer_Innen der Au versuchten Teile der ÖVP -Regierungsmannschaft eine radikale "Weg-mit-den-Bäumen-Vorgehensweise" durchzusetzen.

Radikaler ÖVP Plan verhindert

Der ÖVP Plan hätte ein großflächiges Umschneiden des Eschenbestands unter Einsatz von industriellen Erntemaschinen vorgesehen. Die Au als naturnaher Wald wäre nicht mehr wiedererkennbar gewesen. In Folge kochten die Emotionen entsprechend hoch.

Gemeinsam der Vernunft zum Sieg verholfen

Der SPÖ Stockerau gelang es in Zusammenarbeit mit den Grünen und Freiheitlichen Abgeordneten im Gemeinderat eine

Alternative durchzusetzen. "Für uns war klar, dass nur sanfte und nachhaltige Eingriffe in die Au sinnvoll sind. Schön, dass die ÖVP hier unsere Position übernommen hat", freut sich Stadtrat Heinz Scheele.

Der bisher eingeschlagene Weg des umsichtigen Managements des Auwaldes wird fortgesetzt. Nur anlassbezogen werden kranke Eschen entlang der Wege entnommen werden. Diese Vorgehensweise entspricht dem bisherigen Vorgehen des städtischen Bauhofs.

Das Team von Ing. Franz Els hatte durch kompetentes und engagiertes Arbeiten schon in der Vergangenheit erreicht, dass der Schutz der Natur und die Interessen der Stockerauer_Innen gewahrt waren. So soll es auch in Zukunft sein.





„DER FLOH IM OHR“

FRANZÖSISCHER HUMOR IM STOCKERAUER SOMMER

Nach der erfolgreichen Saison 2019 können sich die Stockerauer_Innen auf ein weiteres Theater-Highlight im Sommer 2020 freuen. Mit „Der Floh im Ohr“ von Georges Feydeau kommt ein Klassiker des französischen Theaters nach Stockerau und sorgt für temporeiche Unterhaltung.

Kulturelle Möglichkeiten abseits der großen Städte

Stockerau blickt auf eine lange Theatergeschichte zurück. Seit den Anfängen in den 1960iger Jahren ist die sommerliche Theaterproduktion am Platz vor der Kirche ein Fixpunkt. „Seit damals geht es darum ein leistbares kulturelles Angebot vor Ort zu schaffen. Unterhaltung mit Tiefgang wollen wir auch 2020 den Besucher_Innen bieten“, erklärt Kulturstadtrat Heinz Scheele.

Dieser Tradition setzt setzt Intendant Christian Spatzek den eingeschlagenen Weg fort. Das gezeigte Stück ist einerseits abwechslungsreiche Komödie, in seiner Erzählung über die Verhältnisse um 1900 wirft es aber auch ein Schlaglicht auf die Verhältnisse zu der Zeit als das Stück geschrieben wurde.

Stockerau schafft optimale Rahmenbedingungen für gute Unterhaltung

Um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen hat die Gemeinde entschieden, die Zusammenarbeit mit Intendant Spatzek jedenfalls bis 2022 fortzusetzen. Eine Entscheidung die Kulturstadtrat Heinz Scheele ein großes Anliegen war: „Im vergangenen Jahr war der Zuspruch so groß, dass es extra Vorstellung gab. Auf diesen Erfolg wollen wir 2020 mit einem bewährten Team aufbauen“.

Platz wird jedenfalls genug sein

Im nächsten Jahr stehen 650 Plätze pro Vorstellung zur Verfügung und für die Tribüne werden bequemere Sitze angeschafft, um auch auf diesen Plätzen einen entspannten Kulturgenuss zu ermöglichen.

Spielzeit

30. Juli bis zum 23. August 2020

16 Aufführungen

Beginn des Kartenverkaufs:

2. Dezember

Verkauf im Bürgerservice der Stadtgemeinde, bei Wienticket sowie Ö-Ticket.

HÖHERE HEIZKOSTENUNTERSTÜTZUNG DURCH DIE GEMEINDE

Auch in einem milden Winter, wie es der Winter 2019/20 bisher war, sind die Kosten um die Wohnräume entsprechend warm zu halten für manche Menschen eine große finanzielle Belastung.

“Aus meinen Gesprächen mit den Menschen in unserer Stadt weiß ich, dass es manchmal finanziell eng wird“, erzählt Vizebürgermeister Othmar Holzer und erklärt warum die SPÖ sich für eine Erhöhung der Unterstützung eingesetzt hat: “Pensionst_Innen mit einer kleinen Pension, sehr oft Frauen, Familien bei denen ein Elternteil von Arbeitslosigkeit betroffen ist... Es kann manchmal sehr schnell schwierig werden, da wollen wir als Stadt rasch und unkompliziert helfen“.

Erhöhung auf SPÖ Initiative beschlossen

Im Zuge der gewöhnlichen Inflation muss die Stadt immer wieder die Gebühren und Abgaben entsprechend anpassen. Damit die Stadt ihre Einnahmen aber nicht nur erhöht, sondern auch ihren Bewohner_Innen etwas zurückgibt, wurde daher auf Vorschlag der SPÖ im Gemeinderat die Heizkostenunterstützung für die Heizperiode 2019/2020 von bisher € 90 auf € 100 erhöht.

Unbürokratisch Hilfe beantragen

Der Antrag auf Gewährung der Heizkostenunterstützung kann bis Ende Februar am Stadtamt bzw beim Sozialamt gestellt werden. Unterstützungswürdig sind jene Personen, die in Stockerau ihren Hauptwohnsitz haben und deren Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen. Für Paare ist dies ein Betrag von € 1.472, Alleinverdiener werden bis zu einem Einkommen von € 965 unterstützt. Die Anträge sind jedes Jahr bis Ende Februar neu zu stellen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter_Innen des Bürgerservice unter **+43 2266 695 2000** gerne zur Seite.

**Bürgerservice
der Stadtgemeinde
+43 2266 695 2000**

JAGDVERGABE AN DEN „JAGDVEREIN STOCKERAU – AU“

„DER JAGDVEREIN STOCKERAU – AU KANN SEIN 80. JUBILÄUM ALS JÄGERSCHAFT DER AU FEIERN!“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. November mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP die Vergabe an den „Jagdverein Stockerau – Au“ beschlossen und somit sichergestellt, dass auch in Zukunft die lokale Jäger_Innenschaft verantwortlich ist für die Jagd in der Stockerauer Au.

Oft wird diskutiert, dass die Jagd im Widerspruch zum Naturschutz stehe, weil durch sie Wildtiere getötet werden. Die Au ist aber ein, durch Eingriffe von Menschen, veränderter Lebensraum, weshalb ein regulierendes Eingreifen manchmal erforderlich ist.

Ausgleich der Interessen notwendig

Das Bestehen des Naturschutzgebietes ist also keinem Widerspruch zur Jagd. Die Jägerschaft ist hier auch in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sehr sorgfältig und verantwortungsvoll in ihrem Umgang mit der Au gewesen. Problematisch ist der derzeit überhand nehmende Bestand an Schwarzwild (Wildschweinen). Diese schädigen nicht nur den Wald und die Kulturlandschaft, wenn die Anzahl zu groß ist, auch die Gefahr von Krankheiten, die übertragen werden können, spielt hier eine Rolle. Die rasende Verbreitung der Afrikanische Schweinepest in ganz Europa zeigt dies aktuell.

„Es war uns wichtig, dass die Jagd nach wie vor in Händen des Stockerauer Jagdvereines bleibt, weil wir eine Verbindung haben wollten zwischen den unterschiedlichen Gruppen die in der Au sind, egal ob Spaziergänger, Sportler_Innen, Natursuchende oder anderes“, betont Markus Rosenberger, der als Gemeinderat das Thema verhandelt hat. Zusätzlich wurde auch ein Jagdaufseher bestellt der einen engeren Kontakt zwischen Jägerschaft und Gemeinde herstellen soll, um im Bedarfsfall regulierend eingreifen zu können.“



WAS WAR & WAS KOMMT...

Winter-Sonnwendfeier der Naturfreunde Stockerau

Dem Wind und Regen haben die Besucher_Innen der Naturfreunde Sonnwendfeier am 14. Dezember getrotzt. Die Einnahmen aus der Feier werden verwendet um notwendige Erhaltungsarbeiten am Naturfreude-Haus zu ermöglichen.

Gedenkfeiern zum 12. Februar

In Erinnerung an Opfer des österreichischen Bürgerkriegs 1934 findet alljährlich die Gedenkundgebung am 12. Februar statt. Beginn ist 19.00 Uhr, im Garten des Belvedereschlössls. Bürgermeister a. D. Leopold Richentzky wird die Ansprache halten.

Kinderfreunde-Ferien-Aktion

Manchmal können die neun Wochen Ferien im Sommer schon recht lang sein. Um diese Zeit mit sinnstiftenden, lustigen und unvergesslichen Ferienerlebnissen zu füllen gibt es jedes Jahr die Ferienaktion der Kinderfreunde.

Kinder jeden Alters haben im Rahmen eines Feriencamps die einzigartige Möglichkeit neue Freund*innen zu finden oder mit alten Freund*innen neue Dinge zu erleben und Erinnerungen fürs Leben zu schaffen.

Ob Würstel grillen am Lagerfeuer, ein Sprung ins kühle Nass, eine abenteuerliche Wanderung oder sonnen am Strand – langweilig wird es bei uns nie!





DARF
ICH
BITTEN?

Ball der SPÖ Stockerau
Samstag, 21.03.

Gasthuber's Restaurant & Bühne

Saaleinlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:30 Uhr

Musik: »Primavera«

